



Antrag auf Nachteilsausgleich / Notenschutz aufgrund einer vorliegenden Lese- und/oder Rechtschreibstörung gemäß Art.52 Abs.5 BayEUG und §31-36 BaySchO

Schuljahr: 2020/2021

Name des Schülers/
der Schülerin: _____ Klasse _____

Erziehungsberechtigte(r):

Name: _____

Anschrift: _____

Hiermit beantragen wir für unseren Sohn/unsere Tochter Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz gemäß Art. 52 Abs. 5 BayEUG und § 31 - 36 BaySchO

Eine schulpsychologische Stellungnahme für den Nachweis einer Lese-Rechtschreib-Störung wird in Auftrag gegeben. (Wir entbinden hiermit den Schulpsychologen gegenüber der Schule von seiner Schweigepflicht).

Wir wurden darauf aufmerksam gemacht, dass es für die Anerkennung einer Lese- und Rechtschreibstörung an der Staatlichen Realschule Beilngries zwingend notwendig ist, uns mit der zuständigen Schulpsychologin Dr. Doris Heumann-Rupprecht in Verbindung zu setzen und einen Beratungstermin zu vereinbaren.

Terminvereinbarungen

Telefon: 0881/9254956 oder E-Mail: schulpsychologie@rswm.de

Uns ist bekannt, dass durch eine entsprechende Zeugnisbemerkung auf einen gewährten Notenschutz hingewiesen wird.

Die Erziehungsberechtigten oder volljährigen Schülerinnen und Schüler können schriftlich beantragen, dass ein bewilligter Nachteilsausgleich oder Notenschutz nicht mehr gewährt wird. Ein Verzicht auf Notenschutz ist spätestens innerhalb der ersten Woche nach Unterrichtsbeginn zu erklären.

Ort, Datum _____

Unterschrift _____